



# Übersicht der Finanzhilfen 2023 gemäss Art. 8 KJFG<sup>1</sup>

## für Modellvorhaben und Partizipationsprojekte privater Trägerschaften

### Beiträge an Modellvorhaben (Art. 8 Abs. 1 lit. a KJFG) im Jahr 2023

Projektträger	Projekttitel	Unterstützungsbeitrag Möglicher Maximalbeitrag / Beitrag 2023 in CHF
Verein Peer-Campaigns	MY PERSPECTIVE	105 000 / 25 000

Unbegleitete minderjährige Asylsuchende (MNA) bedürfen einer Orientierung sowie einer Unterstützung im Kontext zu den vielfältigen Herausforderungen die sich ihnen im Alltag stellen. Viele MNA stehen zurzeit vor dem Übertritt in die Volljährigkeit und benötigen einer zukunftsorientierten Betreuung. Die Auseinandersetzung mit gelungenen Integrationswegen von ehemaligen MNAs können die MNAs dabei unterstützen, sich Zukunftsperspektiven zu erarbeiten und sie somit für den Übergang in die Selbständigkeit stärken. Mit dem Projekt MY PERSPECTIVE sollen MNA filmisch mit ihren Smartphones ehemalige MNA interviewen. Dabei erhalten sie grundlegende Informationen und können konstruktive Integrationsstrategien zu den Themenfeldern Schule/Bildung, Beruf/Arbeit, Familie/soziales Umfeld, Wohnen/Wohnort, Freizeit und Gesundheit ableiten. Gleichzeitig erweitern sie ihre Sprach- und Kommunikationskompetenzen, in dem sie in einem Workshop die Techniken des Interviews und des filmischen Dokumentierens erlernen und anwenden. Diese Videodokumentationen werden auf einer Internetplattform publiziert und dienen wiederum als Hilfestellung und Ermutigung für weitere unbegleitete Minderjährige. Ein zentraler Aspekt des Projektvorhabens die Nutzbarmachung und die Verbreitung der Videointerviews und der Erkenntnisse. Damit erfolgt ein Kompetenz- und Wissenstransfer – u.a. auch für Personen, die sich im gesellschaftlichen, beruflichen, privaten und politischen Umfeld von Migration, Integration und Kinderschutz bewegen.

Kontaktperson Fausto Tisato / fausto.tisato@peer-campaigns.org

[www.peer-campaigns.org](http://www.peer-campaigns.org)

BiblioPlay! Schweiz	BiblioPlay	18 000 / 4 000
---------------------	------------	----------------

BiblioPlay plant, in der Schweiz einen Kindersoftwarepreis zu verleihen. Bei diesem Preis sollen die Kinder selber Jury sein. Partner\*innen für die Preisfindung sind die öffentlichen Bibliotheken. Für BIBLIOPLAY ist eine Zusammenarbeit dem deutschen Kindersoftwarepreis TOMMI geplant.

Kontaktperson: Bettina Wegenast / wegenast@fabelfabrik.ch

<https://www.biblioplay.ch>

<sup>1</sup> Bundesgesetz vom 30. September 2011 über die Förderung der ausserschulischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen (KJFG); Verordnung vom 3. Dezember 2021 über die Förderung der ausserschulischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen (KJFV)



**UNICEF Schweiz und  
Liechtenstein**

**Kinderrechte in der Tasche**

**115 190 / 25 190**

UNICEF Schweiz und Liechtenstein bringt ausgewiesene Expertise in den Bereichen Kinderrechte und Partizipation mit und versteht sich als Anwältin der Kinder. Unter diesem Aspekt setzt sich UNICEF zum Ziel, die Kinderrechte in der Schweiz besser bekannt zu machen und durch eine aktive Kinderrechtsbildung den Kindern zu ermöglichen, ihre Rechte zu nutzen und einzufordern. Die zentrale Idee des Projektvorhabens besteht darin, partizipativ mit 6- bis 12-Jährigen eine attraktive Web-Anwendung zu gestalten, welche zielgruppengerecht und interaktiv über Kinderrechte informiert sowie Kinder bei der Wahrnehmung dieser Rechte unterstützt. Durch die alters- und gendergerechte Gestaltung von Workshops sowie durch eine fachliche An- und Begleitung von Kindergruppen soll ein passendes App-Konzept erarbeitet und in Form eines funktionalen App-Prototyps umgesetzt werden. Die Rechtsinhalte sollen dabei trotz ihres seriösen Inhalts für alle Kinder interessant aufbereitet werden. Des Weiteren sollen mit der Zielgruppe weitere nützliche digitale Services im Bereich der Kinderrechte identifiziert und erarbeitet werden, welche sie bei der Wahrnehmung dieser Rechte unterstützen (beispielsweise ein Quiz zur Einschätzung der eigenen Situation oder ein Notruf-Knopf).

Kontaktperson: Nicole Hinder / [n.hinder@unicef.ch](mailto:n.hinder@unicef.ch)

[www.unicef.ch](http://www.unicef.ch)

**Zuhören**

**Ears at Work**

**75 000 / 10 000**

Das Projekt «Ears at work» macht sich die zentrale Bedeutung von Musik für die heutigen Jugendlichen zu Nutze, um Jugendlichen, die einen erschwerten Zugang zum Arbeitsmarkt haben, neue Perspektiven zu eröffnen. Die Jugendlichen werden als Audioreporter in Betriebe geschickt und begegnen dem Arbeitsumfeld nicht als Bittsteller, sondern als an einem Projekt über diesen Betrieb Arbeitende. Aus Betriebsgeräuschen, die sie selber aufnehmen, gestalten sie in einem zehnteiligen Workshop unter Anleitung von Profimusikern eigene Beats und Kompositionen. Das Projekt eröffnet den Teilnehmenden einen innovativen und unbelasteten Zugang zur Arbeitswelt und fördert ihre Persönlichkeit, ihre kreative Entfaltung und zukunftsrelevante Kompetenzen. Die Förderung der Chancen auf eine Arbeitsmarktintegration wird unterstützt durch ein Zertifikat des Kursbesuches und die öffentliche Präsentation der kreativen Resultate.

Kontaktperson: Michael Schneider / [schneider@zuhoeren-schweiz.ch](mailto:schneider@zuhoeren-schweiz.ch)

<https://www.zuhoeren-schweiz.ch>

**Staatslabor**

**Innovation Champions**

**102 907 / 10 107**

Das Projekt zielt darauf ab, Jugendliche als Innovation Champions auszubilden und sie zu befähigen, mit öffentlichen Verwaltungen Lösungen im Einklang mit den Bedürfnissen und Möglichkeiten unserer Zeit zu entwickeln. Motivierte Jugendliche, die sich gerne am Wandel der Gesellschaft beteiligen möchten, setzen sich mit Herausforderungen der verschiedensten öffentlichen Verwaltungen (auf Gemeinde-, Kantons- und mittelfristig auch Bundesebene) auseinander. Dies eröffnet den Digital Natives einen Raum, über Dienstleistungen und Politiken nachzudenken, diese vorzuschlagen, gemeinsam zu testen und dadurch die Umsetzung von öffentlichen Politiken mitzugestalten. Sie agieren so nicht nur als Zielgruppen des Service Public oder in einer konsultativen Art, sondern aktiv mitentwickelnd.

Kontaktperson: Patrick Stadler / [patrick@staatslabor.ch](mailto:patrick@staatslabor.ch)

<https://www.staatslabor.ch>



<b>Verein Peer-Campaigns</b>	<b>i-we-i, between two alphabets</b>	<b>90 000 / 22 500</b>
------------------------------	--------------------------------------	------------------------

Erster Projektteil: Jugendlichen verschiedenster Herkunft entwickeln während eines Workshops im Rahmen der Offenen Jugendarbeit Botschaften in Form eines Schlüsselsatzes. Aus diesem wird ein Begriff hervorgehoben und aus dem Anfangsbuchstaben dieses Begriffes entsteht ein neues Schriftzeichen (Monogramm), bestehend aus Schriften verschiedener Alphabete. Es entsteht Verbindung, kulturelle Teilhabe und Inklusion. Diversität wird als selbstverständlich erlebt. Die Einigung auf ein Zeichen setzt den Dialog voraus, den Respekt vor der Sichtweise der Anderen und die Suche nach verbindenden Werten. Dieser Prozess steht im Zentrum des Projekts. Im zweiten Projektteil sollen u.a. Menschen mit geringerem Zugang zur gesellschaftlichen Vielfalt durch eine Wanderausstellung der Monogramme und Botschaften mittels Partizipations- und Interaktionselementen unter Einbezug der Peers erreicht und eine Reflexion angeregt werden.

Kontaktperson Fausto Tisato / fausto.tisato@peer-campaigns.org

[www.peer-campaigns.org](http://www.peer-campaigns.org)

<b>Darstellende_Kuenste.digital</b>	<b>Performen mit digitalen Medien – Hybride Interaktionsformen im (Theater-)Spiel junger Menschen</b>	<b>95 000 / 25 000</b>
-------------------------------------	---	------------------------

Mit diesem Projekt wird eine neue Form kultureller Teilhabe junger Menschen im digitalen Zeitalter initiiert. Mit jungen Theaterclubs werden hybride theatrale Ausdrucksformen entwickelt und erprobt. Gaming-Formate, die sich längst zu einer eigenen Kunstform entwickelt haben, werden mit den Mitteln der darstellenden Künste zu neuen interaktiven Spielformen verwoben. Traditionelle kulturelle Ausdrucksformen sollen mit neuen Technologien verknüpft und den Jugendlichen eine eigene Forschung im geschützten Raum ermöglicht werden. Durch Augmented-, Mixed- und Virtual Reality, Interaktivität in Echtzeit, Verwendung bestehender Apps, Live-Streams, Online-Abstimmungen, und Immersive Projekte erproben sie Hybride aus Theater und Gaming. Als Projekt mit Modellcharakter ist der digitale und Sprachgrenzenüberschreitende Austausch der Gruppen untereinander eine der wichtigsten Säulen des Projekts. Auf der Theaterplattform SPECTYOU wird ein eigener Bereich für sie eingerichtet.

Kontaktperson: Elisabeth Caeser / info@darstellendekuenstedigital.ch

[www.darstellendekuenstedigital.ch](http://www.darstellendekuenstedigital.ch)

<b>Kindermuseum Creaviva</b>	<b>Co-kreatives Projekt für Gründung Kinder- und Jugendrat im Creaviva, Zentrum Paul Klee</b>	<b>75 000 / 25 000</b>
------------------------------	---	------------------------

Creaviva will Zusammenarbeit mit jungen Menschen ausbauen, die Erfahrungen aus co-kreativem Projekt "Kinder kuratieren Klee" nutzen, um die kulturelle Teilhabe von Kindern/Jugendlichen zu verstärken. Hierfür wird ein Jugendrat gegründet, um Partizipation strukturell im Betrieb zu verankern. Die Ausgestaltung des Rates - Teilnehmende, Aufgaben, Kompetenzen, Budget - soll kollaborativ erarbeitet werden. Das Projekt wird in 3 Schritten umgesetzt: 1) Internationale Konferenz mit Schwerpunkt kulturelle Teilhabe als Recherchephase, Ausbau Netzwerk 2) Rekrutierung Schulklasse und Umsetzung Pilotphase mit externer Begleitung 3) Etablierung Rat im Betrieb, Ausbau Teilnehmende (vulnerable Personen, Sprachregion), Entwicklung eines Curriculums (Personalentwicklungsinstrument für Kindern/Jugendliche). Es handelt sich um einen ergebnisoffenen Prozess, Kinder/Jugendliche haben viel Mitspracherecht. Das Projekt wird extern begleitet, um Aufschlüsse über die Wirksamkeit zu erhalten.

Kontaktperson: Pia Lädach / pia.laedrach@zpk.org

[www.creaviva-zpk.org](http://www.creaviva-zpk.org)



## Beiträge an Partizipationsprojekte (Art. 8 Abs. 1 lit. b KJFG) im Jahr 2023

<b>Projektträger</b>	<b>Projekttitel</b>	<b>Unterstützungsbeitrag Möglicher Maximalbeitrag / Beitrag 2023 in CHF</b>
<b>Teenergy Promotion</b>	<b>3 Webinaires: la nature, le numérique, le covid &amp; jeunes</b>	<b>56 910 / 19 525</b>

Durchführung von drei einstündigen Live-Webinaren mit Meinungen von Jugendlichen der ganzen Romandie und darüber hinaus. Im Zentrum stehen drei Themen, die Jugendliche besonders betreffen, wobei jeweils ihre Initiativen und ihr Engagement aufgezeigt werden: Covid, Digitalisierung und Umwelt. Die provisorischen Titel lauten: Umwelt – eine engagierte Jugend. Digitalisierung – eine neue Art, uns weiterzubilden. Covid – welchen Einfluss hat das Virus auf unsere Generation? Dieses Projekt wird von Jugendlichen aus mindestens drei Westschweizer Kantonen geleitet und dank den Webinaren haben mehrere Jugendliche die Möglichkeit, ihre Projekte zu präsentieren und sich auszutauschen. Schliesslich sind die drei Webinare auch ein Tool für NGOs und Bildungseinrichtungen, um ein staatsbürgerliches Engagement anzuregen.

Kontaktperson: Anne Lakhdar / [anne@teenergy.ch](mailto:anne@teenergy.ch)

<http://www.teenergy.ch>

<b>Save the Children</b>	<b>Magazine pour enfants réalisé par des enfants et des jeunes réfugiés</b>	<b>115 000 / 45 000</b>
--------------------------	---	-------------------------

Während ausserschulischen Projektwochen entstehen in verschiedenen Zentren über den Zeitraum von 2.5 Jahren 7 Zeitschriften von geflüchteten Kindern und Jugendlichen. Dabei entscheiden die Kinder und Jugendliche selbst über die Inhalte, die sie kommunizieren wollen und setzen sich mit den Kinderrechten, mit ihrem Alltag in einer Kollektivunterkunft und ihren Wünschen an ihre Unterbringungs- und Betreuungsstruktur auseinander. Die Zeitschrift richtet sich dabei sowohl an andere geflüchtete Kinder und Jugendliche als auch an Kinder der Aufnahmegesellschaft, Asylunterkünfte, Behörden und eine interessierte Öffentlichkeit. Geflüchtete Kinder und Jugendliche sind eine vulnerable Gruppe in unserer Gesellschaft und Save the Children hat sich mit diesem Projekt das Ziel gesetzt, ihr Mitspracherecht zu fördern. Durch das Projekt werden die Anliegen der Kinder und Jugendlichen in den gesellschaftlichen Diskurs einbezogen und ihr Recht auf Partizipation unterstützt.

Kontaktperson: Nathanael Eschmann/ [nathanael.eschmann@savethechildren.ch](mailto:nathanael.eschmann@savethechildren.ch)

<https://www.savethechildren.ch>

<b>Be You Network</b>	<b>Queer Future</b>	<b>590 000 / 198 273</b>
-----------------------	---------------------	--------------------------

Von Januar 2024 bis Dezember 2026 widmet sich das Projekt Queer Future dem Thema Vulnerabilität von jungen LGBTIQ+-Menschen, die in der Schweiz eine Karriere im Kunstbereich anstreben. Mit einem innovativen Kunstlabor und einem experimentellen Lernraum sollen die Fähigkeiten, die wirtschaftliche Unabhängigkeit und die persönliche Entwicklung von 160 jungen Menschen aus der LGBTIQ+-Community in den Bereichen bildende Kunst, Film und Handwerk gefördert werden (40 Teilnehmende sowie 120 Gleichaltrige, die ebenfalls am Kreativprozess teilnehmen). In der Romandie, der Deutschschweiz und im Tessin werden die Jugendlichen sowohl individuell als auch in Gruppen intensiv begleitet. Öffentliche Veranstaltungen sollen die breite Öffentlichkeit sensibilisieren. Das Projekt wird über drei Jahre mit einem Gesamtbudget von 1 367 766 Franken unterstützt

Kontaktperson: Sandrine Cina/ [sandrine@beyounetwork.org](mailto:sandrine@beyounetwork.org)

<https://www.beyounetwork.org>

<b>Projektbeiträge 2023 Art. 8 KJFG</b>	<b>GESAMT</b>	<b>409'595 Franken</b>
---	---------------	------------------------



### Laufende Projekte, ohne Beiträge im Jahr 2023

<b>Projektträger</b>	<b>Projekttitle</b>	<b>Bewilligungsjahr</b>
<b>Pro Juventute</b>	<b>Aussenräume bei Altersheimen als Spiel- und Freiräume</b>	<b>2018</b>
<b>ToKJO Kinder- und Jugendfachstelle Region Langenthal</b>	<b>regionales Kinderbüro</b>	<b>2020</b>
<b>Verein #häschiit</b>	<b>Unternehmen und junge Menschen mit Behinderungen im Dialog</b>	<b>2020</b>
<b>Verein jugendarbeit.digital</b>	<b>Aktionsforschung zur Digitalisierung in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit</b>	<b>2020</b>
<b>Fondation Just for Smiles</b>	<b>VR for Smiles</b>	<b>2022</b>